



Blühflächen des Rebhuhnschutzprojekts im Landkreis Tübingen, Foto J. Gras

Rebhuhn- Fachtagung in Rottenburg, 28./29.11.2019
Anmeldung bis 31.10.19 www.NABU-BW.de/rebhuhn

Aktuelle Herausforderungen für den Naturschutz!

Dank Fridays For Future (FFF) ist es im öffentlichen Bewusstsein angekommen: Der Klimawandel kommt und ist teilweise bereits im Gange. Auch der Naturschutz ist betroffen und muss sich diesem Wandel stellen. Gleichzeitig belegen aktuelle Untersuchungen das Fortschreiten des Insektensterbens, das im Vorjahr die Öffentlichkeit aufschreckte. Wie begegnet der Naturschutz in Baden-Württemberg diesen Herausforderungen? Was können wir in unserer Naturschutzarbeit und als Netzwerker*innen tun?



Plenum 2019 mit folgenden Themen:

Diese Fragen stehen hinter dem Plenum-Programm für den 15. November 2019.

Zum Auftakt der Veranstaltung sind Aktivist*innen der Fridays For Future-Bewegung eingeladen, sich und ihre Bewegung vorzustellen. Es geht um ihre Ziele und Forderungen, aber auch darum, die Organisations- und Aktionsformen der jungen Engagierten näher kennenzulernen.

Die Fachvorträge und die Workshops am Nachmittag greifen drei Themenschwerpunkte auf:

1. Klimawandel und Naturschutz in Baden-Württemberg

Experten der LUBW Baden-Württemberg, Dr. Kai Höpker und Norbert Höll, stellen in ihrem Vortrag bisherige klimatische Veränderungen und ihre anzunehmende zukünftige Entwicklung vor. Zu erwartende Auswirkungen auf die belebte Umwelt werden beleuchtet, Anforderungen an den Naturschutz skizziert und mögliche Anpassungsstrategien vermittelt. Des Weiteren besteht Gelegenheit für Referenten, FFF-Aktive und Publikum, das Thema in der anschließenden Podiumsdiskussion und in einem Workshop zu vertiefen.

2. Blühflächen – Faktencheck:

naturwissenschaftlicher Wert für Insekten und Vögel

Was bringen Blühflächen für die Insekten- und Vogelwelt? Unsere Referenten Erwin Rennwald und Dr. Nils Anthes hinterfragen den Nutzen von Blühansaat für Insekten (Tagfalter u.a.) resp. Vögel aus tierökologischer Sicht und zeigen Handlungsoptionen auf. Ziel im nachmittäglichen Workshop wird es sein, gemeinsam konkrete Handlungsempfehlungen für ökologisch wirksame Maßnahmen zu formulieren.

Haben Sie einen Termin anzukündigen oder aktuelle Informationen zu einem Netzwerk-Thema, die für alle Netzwerkerinnen und Netzwerker interessant sein könnten? Senden Sie uns gerne Ihre Kurz-Infos für den nächsten Newsletter an Josefine.Gras@rpt.bwl.de, Tel. 07071/757-5208.

3. Lokal und regional handeln!

Bioökonomieprojekte in unserer Region

Über Chancen und Risiken von Bioökonomieprojekten und die Entwicklung von Wertstoffketten pflanzlicher Extrakte und Nahrungsmitteln informieren Gloria Kraus und Ulfried Miller als Experten des länderübergreifenden Interreg-Projektes AlpBioEco mit zahlreichen Partnern in der Region. Das Walnussprojekt des BUND Ravensburg ist hierfür ein Vorzeigebispiel! Im Workshop ist ein Austausch auch mit Vertreter*innen weiterer lokal-regionaler Vermarktungsprojekte aus dem Regierungsbezirk Tübingen vorgesehen.

Regionaltreffen Donau/Iller:

Beim Regionaltreffen in Biberach am 11. Oktober werden neue Konzepte im Bereich „Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz“ besprochen. Vorgestellt werden u.a. die Konzeption zur Bio-Musterregion Biberach, das Projekt „Albgemacht“ und das NABU-Dialogforum Landwirtschaft und Naturschutz. Bei Interesse können auch Netzwerker*innen aus angrenzenden Regionen teilnehmen, die Anmeldefrist läuft bis zum 7. Oktober, Anmeldeformular auf der Netzwerk Naturschutz-Homepage.

Termine 2019 zum Vormerken!

Freitag, 11. Okt. ab 13:30 Uhr im Landratsamt Biberach

Regionaltreffen Donau/Iller

Thema: Naturschutz und Landwirtschaft – neue Konzepte in der Region

Freitag, 15. Nov. ganztags im Regierungspräsidium Tübingen

Plenumsveranstaltung Netzwerk Naturschutz!

Die Programme und Anmeldeformulare zu den Netzwerk-Veranstaltungen finden sich jeweils ca. 6 Wochen vorher auf der Netzwerk Naturschutz-Homepage!